

USA vorne in Biomedizin

Dank der EU-Erweiterung dürften die USA ihre Spitzenposition in der biomedizinischen Forschung noch weiter ausbauen.

Zwischen 1994 und 2004 wurden von Wissenschaftlern aus dem Bereich der Europäischen Union 1 485 749 Arbeiten publiziert. Im gleichen Zeitraum erschienen 1 356 805 Veröffentlichungen amerikanischer Autoren. Die wissenschaftliche Produktivität der Amerikaner – bezogen auf die Bevölkerungsdichte – war, verglichen mit den 15 EU-Stammländern, 24% höher.

Unter Einbeziehung der zehn neuen EU-Länder war der Unterschied mit 34% Vorsprung der USA noch größer. Es wird Zeit, dass die Europäer Gegenmaßnahmen ergreifen. (UB)

S Elpidoforos S et al.: *Comparison of amount of biomedical research originating from the European Union and the United States. BMJ 331 (2005) 192-195*

✕ Bestellnummer 052831

Ethnische Probleme bei Diabetestherapie

Eine englische Studie dokumentiert die Erfahrungen, die bei der Therapie von indischen und pakistanischen Einwanderern mit Typ-2-Diabetes gesammelt wurden.

In der Befragung von 32 Studienteilnehmern zeigte sich deutlich eine zwiespältige Haltung der Immigranten gegenüber den verordneten oralen Antidiabetika. Einerseits waren die Medikamente für sie ein wichtiger Bestandteil ihres Therapieplanes, denn sie hielten westliche Medikamente für überlegen. Andererseits versuchten sie, die Medikation eigenmächtig zu reduzieren, weil sie befürchteten, dass eine längere Tabletteneinnahme

oder die Kombination mit anderen Arzneimitteln schädlich sein könnte.

Um unnötige Behandlungsänderungen zu vermeiden, müssen diese kulturellen Faktoren in der Beratung berücksichtigt werden. (DP)

S Lawton J et al.: *Perception and experiences of taking oral hypoglycaemic agents among people of Pakistani and Indian origin: qualitative study. BMJ 330 (2005) 1247-1250*

✕ Bestellnummer 052137

DAZUGELERNT

Schnelldiagnose – Fehldiagnose

„Die Ambulanz war personell schlecht besetzt. Ich hatte schon vier Patienten mit Varikose untersucht, als ich einen 32-Jährigen mit prominenten Venen am linken Bein und Ulkus am Knöchel vor mir hatte. Der mobile Doppler funktionierte gerade nicht; aber ich war mir sicher: primäre Varikose mit Insuffizienz der Saphena-Femoralis-Mündung. Ich merkte ihn zur ambulanten Operation vor.“

Einen Monat später wurde ich zur Assistenz in den OP gerufen. Der Oberarzt bat mich, die Leisten zu untersuchen. Links spürte ich ein Schwirren, typisch für eine arteriovenöse Fistel. Und da merkte ich, dass es jener Patient war, dem ich vorschnell eine primäre Varikose angedichtet hatte. – Man sollte sich „Blickdiagnosen“ verkneifen.“

Sumit Kapadia, Sir Ganga Ram Hospital, New Delhi

13. ESH-Kongress, Mailand 2005

Globales Problem Hypertonie 22

Neurologie

Ein Computerprogramm verbessert die neurologische Rehabilitation nach Apoplex *Stroke* 24

Demenz: Verhaltensstörungen mit Risperidon abmildern *Symp.* 24

Multiple Sklerose: Patienten nehmen Symptome selbst nicht richtig wahr *Mult Scler* 24

Altersdepression: Stimmung und Funktionen verbessern *J Am Geriatr Soc* 26

Rheuma

Rheumatoide Arthritis: Die frühe Therapie ist wichtig *Symp.* 28

Fibromyalgie: Den Schmerz von der Seele schreiben! *Psychosom Med* 28

Sekundärer Sjögren durch Hepatitis C *Medicine* 28

Reisemedizin

Ungleiche Verteilung: nicht-typhoidale Salmonellose *Clin Microbiol Infect* 30

Bilharziose: Beschwerden auch nach Jahren möglich! *Dtsch Med Wochenschr* 30

Sucht

Raucherentwöhnung: Kostenfreie Nikotinpflaster erleichtern den Ausstieg *Lancet* 32

Therapierefraktäre Heroinsucht: Modellversuch mit Heroin-Methadon-Substitution *BJM* 32

steno steno steno steno

Flimmernde Trinker 34

Nachwuchs mit Suizidneigung 34

Handy stört Schrittmacher 34

Antioxidative Diuretika 34

Ballaststoffe bremsen Atherosklerose 34

Urologie

Belastungsinkontinenz: Behandlungsmodell bei Störungen der Beckenbodenfunktion *Symp.* 34

Verlaufskontrolle bei Pyelonephritis *J Urol* 34

MED-INFO 36

Impressum 28

Bestellcoupon 37

Was bedeuten die Symbole?

A Anwendungsbeobachtung

C Fall-Kontroll-Studie

F Fallbericht

K Kohortenstudie

M Metaanalyse

R Randomisiert-kontrollierte Studie

S Sonstige Studienarten

U Übersicht